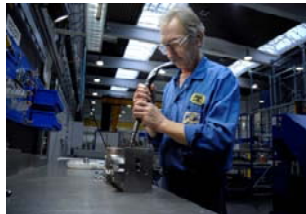


Sind wir auf dem *besser* oder *billiger* Weg?  
IG Metall NRW – Junge Interessen gestalten  
01. September in Willingen

# Auswertung der Befragung



wissen was zu tun ist



auf Augenhöhe agieren



gemeinsam handeln

*besser: Zukunft!*



**120 ausgefüllte Fragebögen**

**Stand 02. September 2010**

## Zentrale Ergebnisse:

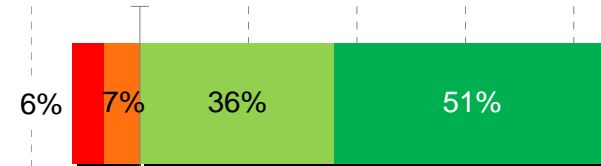
- Die Befragten bestätigen ihren Unternehmen einen hohen Stellenwert beruflicher Erstausbildung (87%). Abgeschwächt gilt das auch für die Weiterbildung (54%) und die Karrierechancen von Jüngeren (51%). Ein langfristiger Fachkräftemangel wird trotzdem befürchtet (63%).
- Die Arbeit der Beschäftigten wird durch die Vorgesetzten nur selten wertgeschätzt (72%), Psychische Belastungen nehmen zu (81%). Die Arbeitsbedingungen sind eher schlechter als besser geworden (53%). Zudem werden Fertigungsprozesse weiter zum Nachteil der Beschäftigten verändert (44%).
- Angemessen an Veränderungen im Betrieb beteiligt, sind die Beschäftigten allenfalls in einem Drittel der Unternehmen.

## Zentrale Ergebnisse:

- **In Unternehmen, in denen die Geschäftsleitung nur noch die Kosten im Blick hat (76%) und nicht viel für sichere Arbeitsplätze tut (35%), sind zugleich im besonderen Maße:**
  - **Arbeitsbedingungen verschlechtert**
  - **psychische Belastungen gesteigert**
  - **veränderte Fertigungsprozesse zum Nachteil für Beschäftigte absehbar**
  - **mehr Leiharbeiteinsätze gefordert**
  - **Beschäftigte nicht an den Veränderungen beteiligt**
  - **zukunftsorientierte Strategien nicht erkennbar/vorbereitet**
- **Die Strategie des Unternehmens ist gewichtiges Thema in den Betriebsräten (81%), unabhängig von diesen unterscheidbaren „besser“ oder „billiger“ Wegen.**

■ stimmt nicht ■ stimmt eher nicht ■ stimmt eher ■ stimmt

Die berufliche Erst-Ausbildung hat in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert.



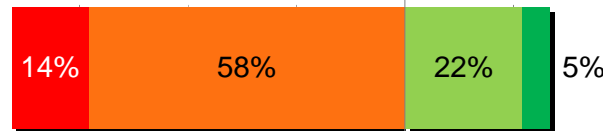
Gerade für junge Beschäftigte gibt es gute Weiterbildungsmöglichkeiten.



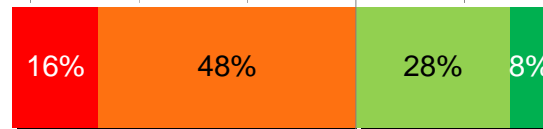
Jungen Leuten werden bei uns im Unternehmen gute Karrierechancen geboten.



Die Vorgesetzten bringen den Beschäftigten Wertschätzung für Ihre Arbeit entgegen.

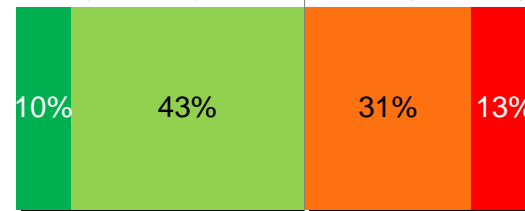


Die Beschäftigten werden bei Veränderungen im Betrieb in angemessener Form beteiligt.

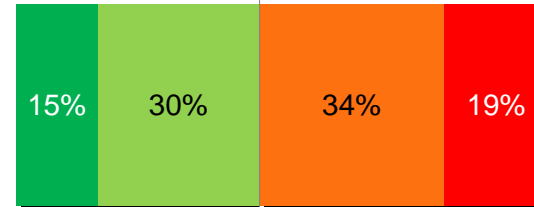


■ stimmt nicht ■ stimmt eher nicht ■ stimmt eher ■ stimmt

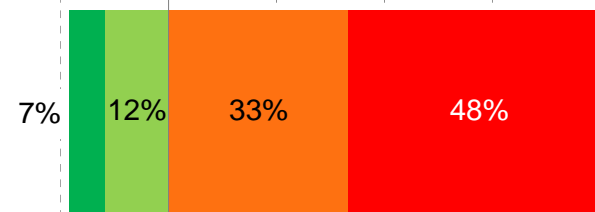
Bei uns werden Fertigungs-  
prozesse zum Nachteil von  
Beschäftigten verändert.



Die Arbeitsbedingungen  
haben sich eher  
verschlechtert als  
verbessert.

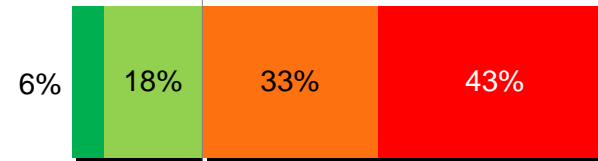


Die psychischen  
Arbeitsbelastungen  
sind gestiegen.

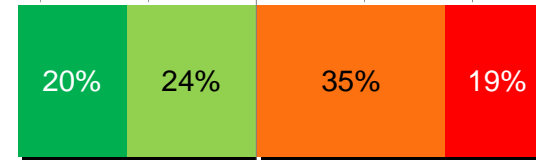


■ stimmt nicht ■ stimmt eher nicht ■ stimmt eher ■ stimmt

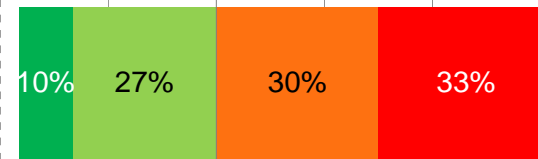
Unsere Geschäftsleitung hat nur noch die Kosten im Blick.



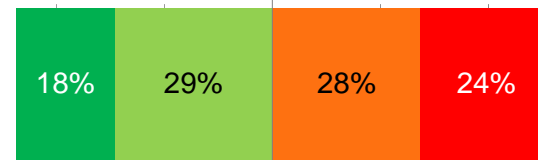
Unsere Geschäftsleitung fordert mehr Leiharbeiter/-innen.



Ich befürchte, dass wir langfristig ein Fachkräfteproblem bekommen werden.

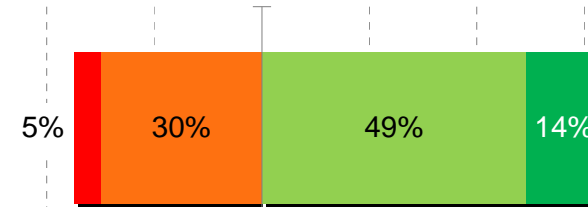


Eine zukunftsorientierte Strategie der Geschäftsleitung ist für mich nicht erkennbar.

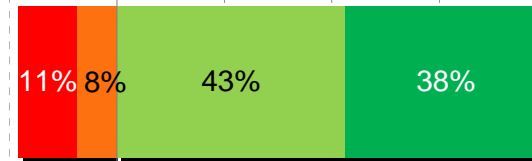


■ stimmt nicht ■ stimmt eher nicht ■ stimmt eher ■ stimmt

Unsere Geschäftsleitung tut viel dafür, dass die Arbeitsplätze sicher sind.



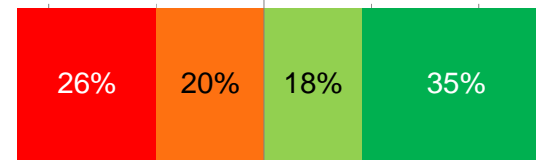
Die Strategie des Unternehmens ist Thema im Betriebsrat.



Unser Unternehmen ist für die Zukunft gut gerüstet.



Die Kampagne "besser statt billiger" ist mir bekannt.



Sind wir auf dem *besser* oder *billiger* Weg?  
IG Metall NRW – Junge Interessen gestalten  
01. September in Willingen



wissen was zu tun ist



auf Augenhöhe agieren



gemeinsam handeln

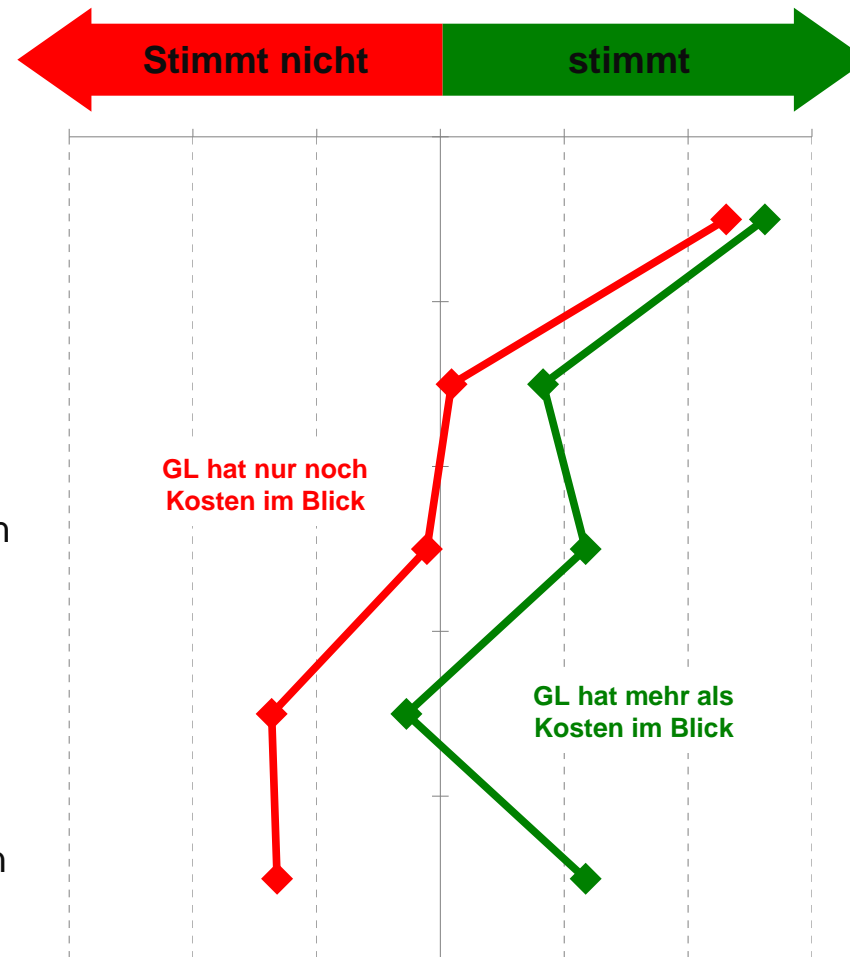
*besser: Zukunft!*

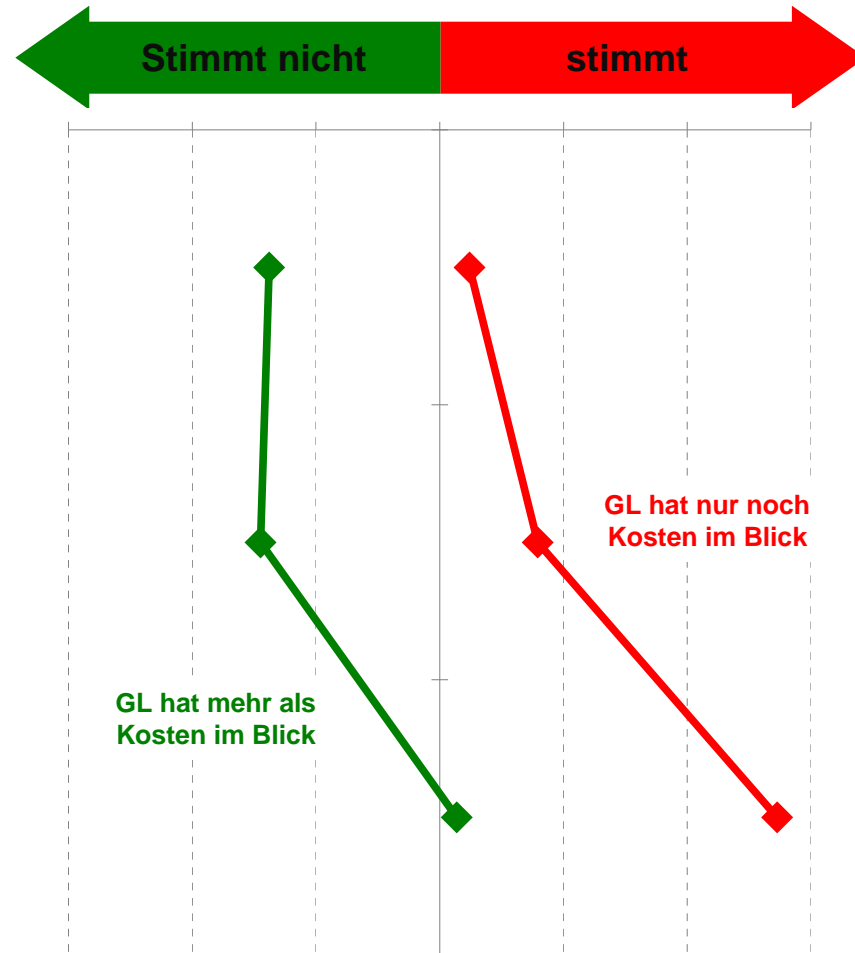


## Querauswertung

**Unsere Geschäftsleitung hat nur noch die Kosten im Blick!**



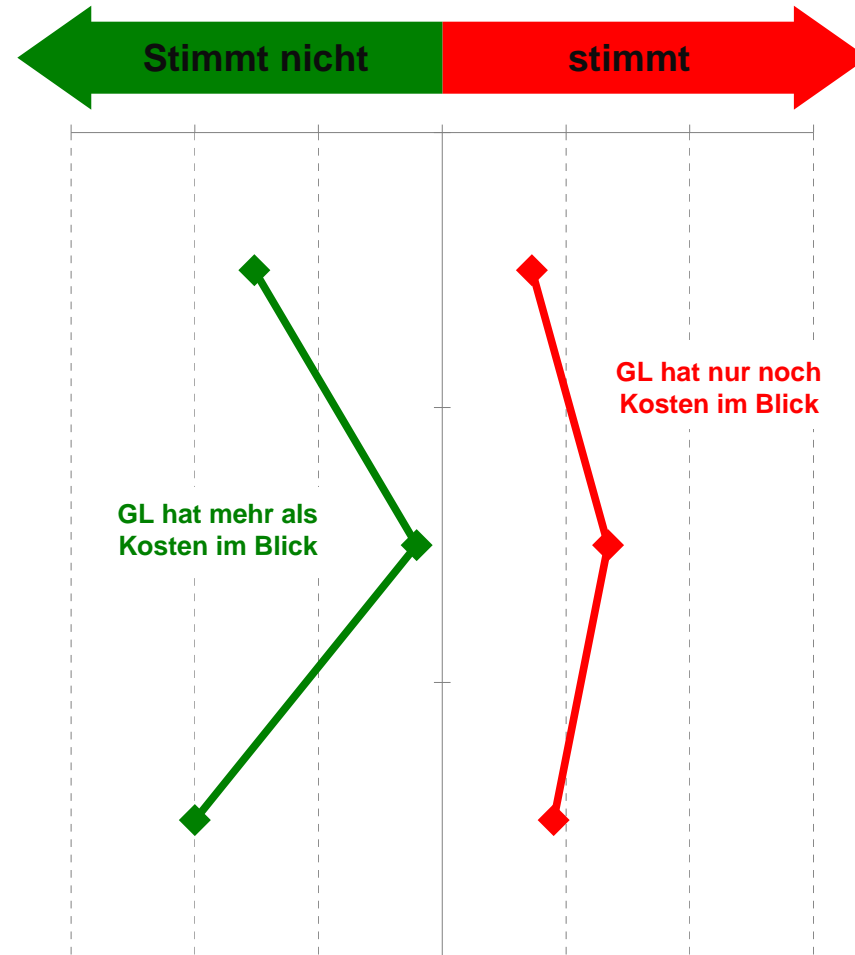




Bei uns werden Fertigungsprozesse zum Nachteil von Beschäftigten verändert.

Die Arbeitsbedingungen haben sich eher verschlechtert als verbessert.

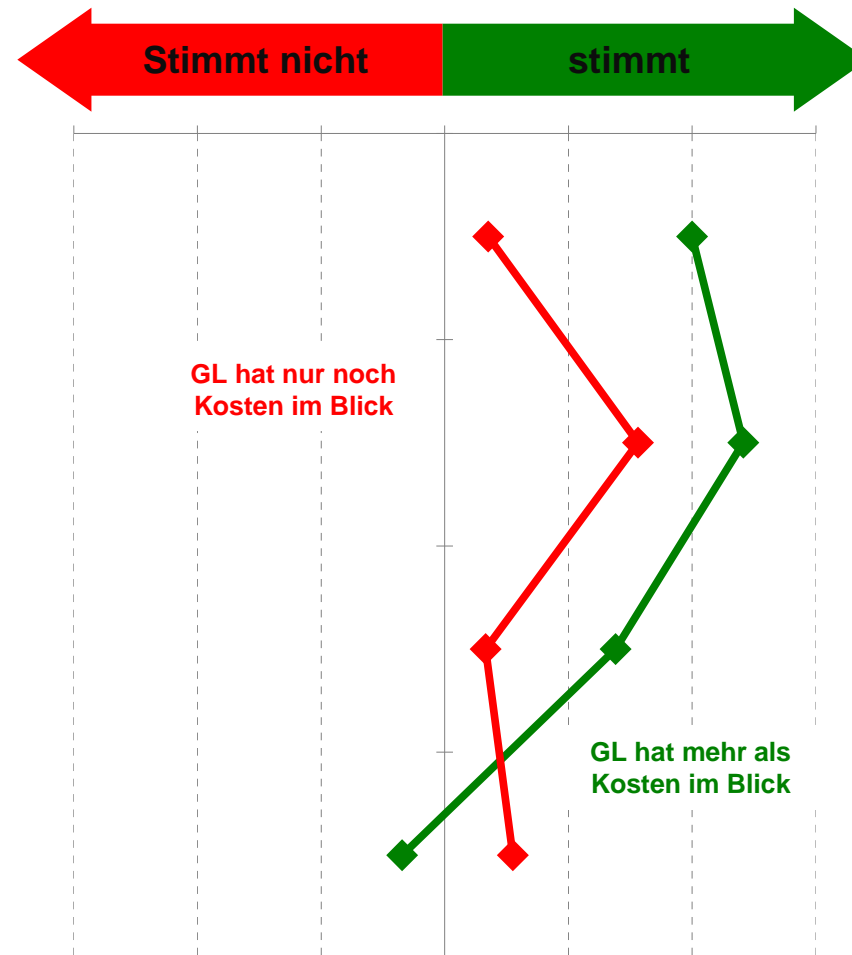
Die psychischen Arbeitsbelastungen sind gestiegen.



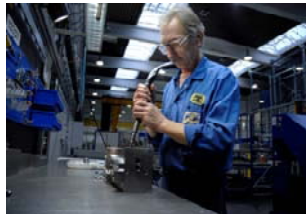
Unsere Geschäftsleitung fordert mehr Leiharbeiter/-innen.

Ich befürchte, dass wir langfristig ein Fachkräfteproblem bekommen werden.

Eine zukunftsorientierte Strategie der Geschäftsleitung ist für mich nicht erkennbar.



Sind wir auf dem *besser* oder *billiger* Weg?  
IG Metall NRW – Junge Interessen gestalten  
01. September in Willingen



wissen was zu tun ist



auf Augenhöhe agieren



gemeinsam handeln

*besser: Zukunft!*



## Querauswertung

**Unsere Geschäftsleitung tut viel dafür,  
dass die Arbeitsplätze sicher sind.**

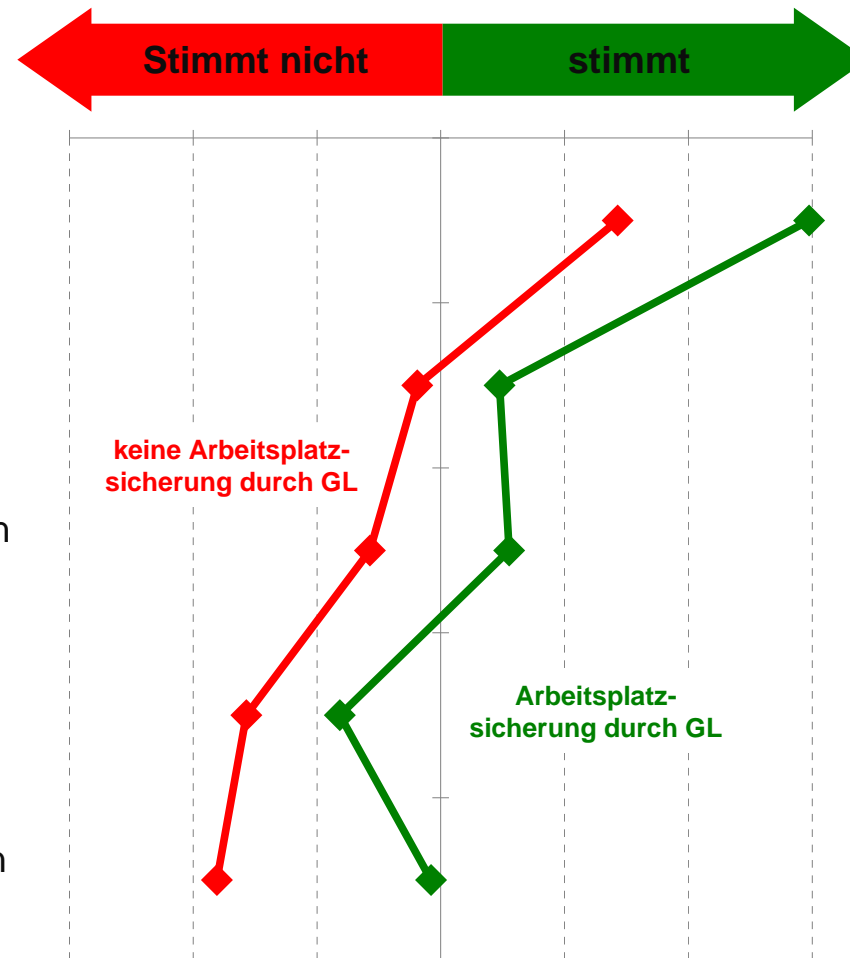
Die berufliche Erst-Ausbildung hat in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert.

Gerade für junge Beschäftigte gibt es gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Jungen Leuten werden bei uns im Unternehmen gute Karrierechancen geboten.

Die Vorgesetzten bringen den Beschäftigten Wertschätzung für ihre Arbeit entgegen.

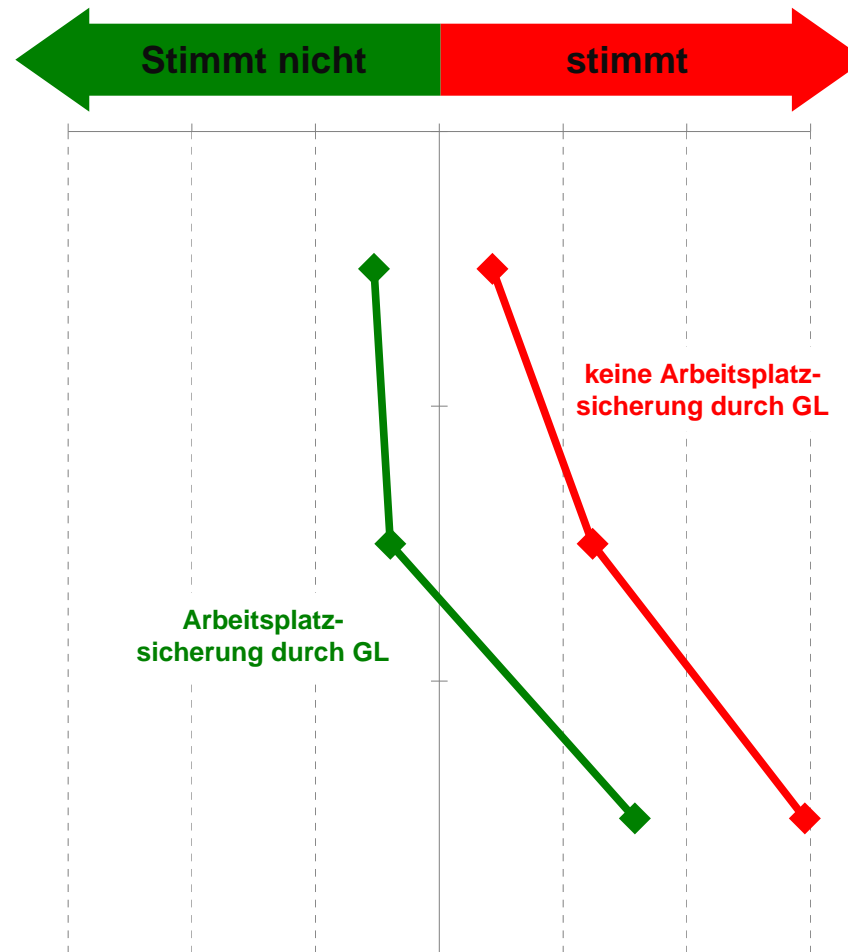
Die Beschäftigten werden in bei Veränderungen im Betrieb in angemessener Form beteiligt.



Bei uns werden Fertigungsprozesse zum Nachteil von Beschäftigten verändert.

Die Arbeitsbedingungen haben sich eher verschlechtert als verbessert.

Die psychischen Arbeitsbelastungen sind gestiegen.

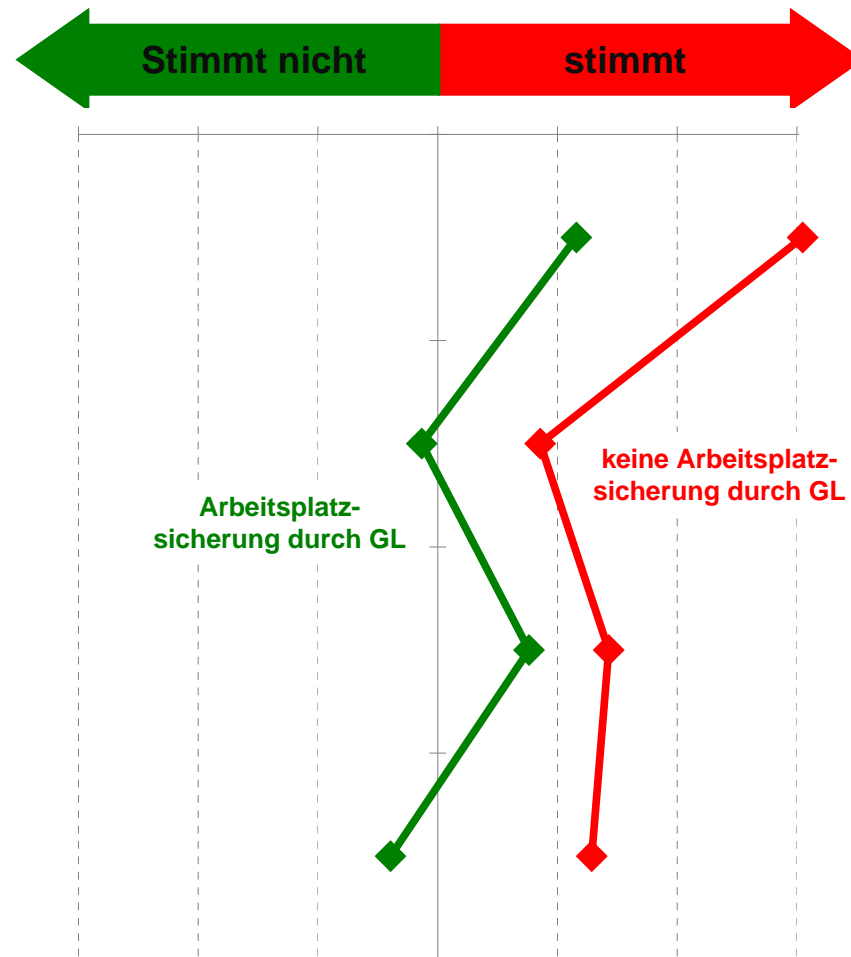


Unsere Geschäftsleitung hat nur noch die Kosten im Blick

Unsere Geschäftsleitung fordert mehr Leiharbeiter/-innen.

Ich befürchte, dass wir langfristig ein Fachkräfteproblem bekommen werden.

Eine zukunftsorientierte Strategie der Geschäftsleitung ist für mich nicht erkennbar.





Die Strategie des Unternehmens  
ist Thema im Betriebsrat.

Unser Unternehmen ist  
für die Zukunft gut gerüstet.

Die Kampagne "besser statt billiger"  
ist mir bekannt.

